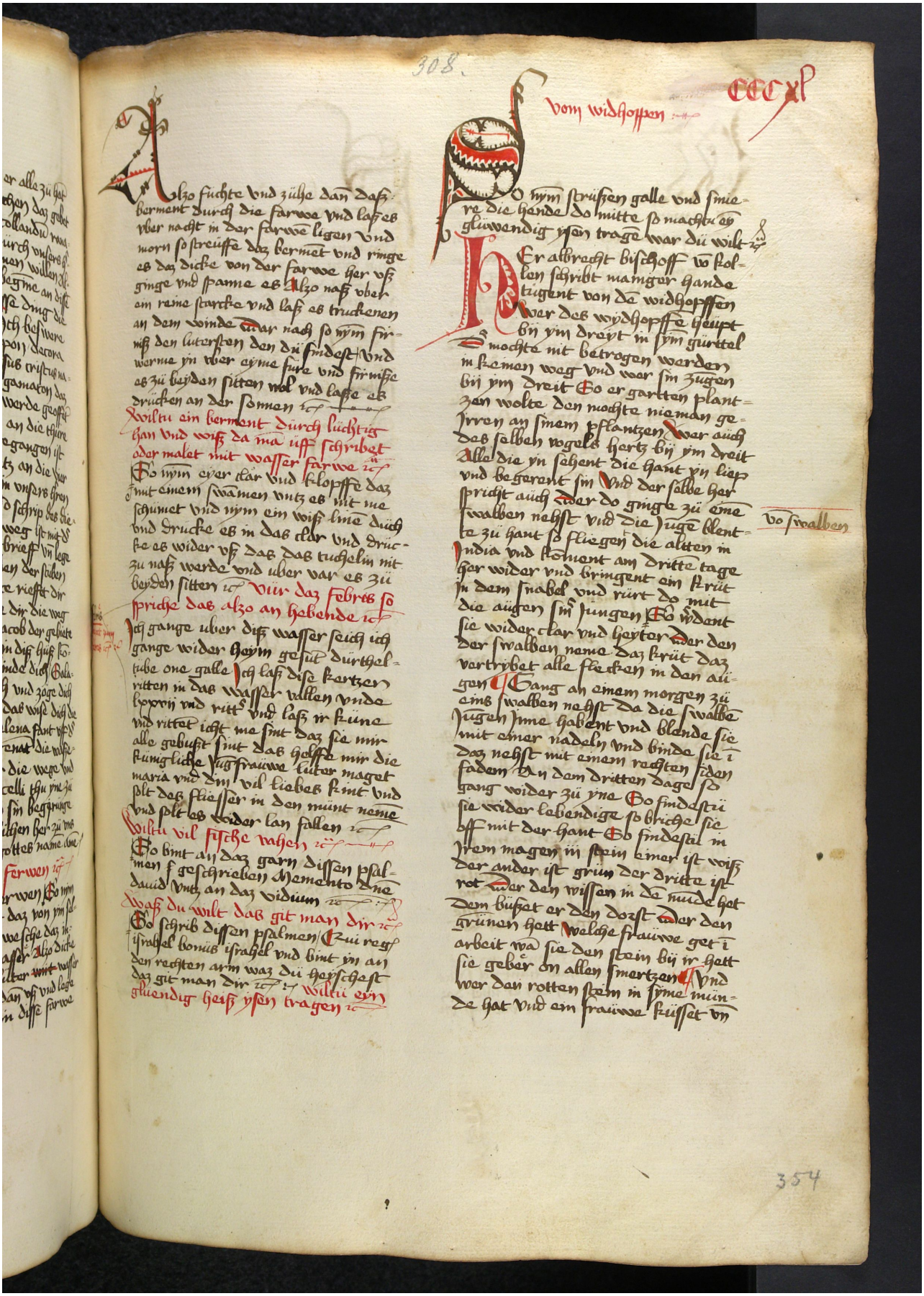
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Also fuchte vnd zühe dan daß
berment durch die farwe vnd laß es
vber nacht in der farwe ligen vnd
morn so streüsse daz bermet vnd ringe
es daz dicke von der farwe her vß
ginge vnd spanne es also naß vber
am ranne starcke vnd laß es truckenen
an dem winde war nach so nym fir-
niß den lutersten den du findest vnd
warme yn vber eyme fure vnd firniße
es zü beyden sitten wol vnd lasse es
drucken an der sonnen ꝛc.

Wiltu ein berment durch lüchtig
han vnd wiß da ma iff schribet
oder malet mit wasser farwe ꝛc.

So nym eyer klar vnd klopffe daz
mit emem swamen vntz es mit me
schumet vnd nym ein wisi line duch
vnd drucke es in das klar vnd druc-
ke es wider vß das das tuchelin mit
zu naß werde vnd uber var es zü
beyden sitten ꝛc. Vür daz febres so
spriche das also an hebende ꝛc.

Ich gange uber diß wasser seich ich
gange wider heym gesut dürthel-
tube one galle Ich laß dise kartzen
ritten in das wasser vallen vnde
kerren vnd ritt vnd laß ir früne
vnd rittet icht me sint daz sie mir
alle gebußt sint das helffe mir die
küngliche jugfrauwe luter maget
maria vnd dm vil liebes kint vnd
plt daß fliesser in den münt nome
vnd plt es wider lan fallen ꝛc.

Wiltu vil fische vahen ꝛc.

So bint an daz garn dissen psal-
men geschrieben Memento dne
dauid vnt an daz vidium ꝛc.

Waß du wilt daß git man dir ꝛc.

So schrib dissen psalmen Qui regis
israhel bonus israhel vnd bint im an
den rechten arm waz du herschest
daz git man dir ꝛc. Wiltu ein
gluendig heiß yßen tragen ꝛc.

308.

CCCXL

vom widhoffen

So nym strüßen galle vnd smie-
re die hende do mitte so machstu es
gluwendig yßen trage war dü wilt zü

Er albracht bischoff wo fol-
len schribt manger hande
tugent von de widhoffen
wer des widhoffe heupt
bij ym dreyt in ym gürtel
mochte nit betrogen werden
in keinen weg vnd wer sin zugen
bij ym dreit So er garten plant-
zen wolte den mochte niemen ge-
irren an sinem pflantzen wer auch
das salben wgule hertz bij ym dreit
alle die yn sehent die hant yn lieb
vnd begerent sin vnd der selbe her
spricht auch wer do gingk zü eme
swalben nesst vnd die jugen blent-
te zü hant so fliegen die altten in
india vnd komment am dritte tage
her wider vnd bringent eim krüt
in dem snabel vnd rürt do mit
die augen sin jungen So wdant
sie wider klar vnd hertor wer den
der swalben name daz krüt daz
vertribet alle flecken in den aü-
gen Gang an einem morgen zü
eins swalben nesst da die swalbe
jugen sime habent vnd blende sie
mit einer nadeln vnd binde sie i
daz nesst mit einem rechten fiden
fadem dan dem dritten dage so
gang wider zü yne So findestü
sie wider lebendige so bricke sie
off mit der hant So findestü in
irem magen in stein eimer ist wiß
der ander ist grün der dritte ist
rot wer den wissen in de mude hat
dem büßet er den dorst wer den
grünen hatt welche frauwe get i
arbeit wa sie den stein bij ir hatt
sie geber on allen smertzen Und
wer den rotten stein in sime münd
de hat vnd eim frauwe küsset vn

vo swalben

354